„Keine Erholungsphase“ in diesem Sommer

In Deutschland steigt seit Juni die Zahl der Corona-Infektionen wieder an. Warum manche Krankenhäuser in Unterfranken die Entwicklung mit Sorge betrachten.

Von **SEBASTIAN STRAUSS**

WÜRZBURG/SCHWEINFURT Deutschlandweit steigen die Corona-Inzidenzen wieder – auch in Unterfranken. Die tatsächliche Zahl der Ansteckungen dürfte noch sehr viel höher liegen als die Statistiken sagen: Längst nicht jeder Infizierte lässt sich offiziell testen, nachdem die derzeit dominierende Omikron-Variante BA.5 weniger schwere Krankheitsverläufe verursacht als ihre Vorgänger. Dennoch macht sich der Anstieg auch in den Krankenhäusern der Region bemerkbar. Vielerorts nimmt die Zahl an Covid-19-Patientinnen und -Patienten wieder zu, so das Ergebnis einer Umfrage der Redaktion.

„Die Gesamtzahl der Covid-Patienten auf unseren Normal- und Intensivstationen steigt derzeit erneut an. Täglich werden mehr infizierte Patienten aufgenommen als entlassen werden können“, berichtet Daniela Kalb, Pressesprecherin am Klinikum Würzburg Mitte. Dennoch bestünden noch freie Kapazitäten zur Versorgung weiterer Patienten.

Eine ähnliche Entwicklung beschreibt auch Veit-Maria Oertel, Pressesprecher am Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt: „Insgesamt bemerken wir einen leichten Anstieg der coronapositiven Fälle.“ Allerdings sei die Situation im Leopoldina-Krankenhaus noch „gut beherrschbar“. Die Zahlen für Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation bewegten sich im einstelligen Bereich.

Schwieriger ist die Situation am Universitätsklinikum Würzburg. Die Zahl an Corona-Fällen sei seit Wochen konstant, sagt Pressesprecher Stefan Dreising. Derzeit würden auf der Intensivstation sechs Patientinnen und Patienten behandelt, alle müssten „invasiv beatmet“ werden. Auf Normalstation lägen 33 Corona-Infizierte. Dreising wörtlich: „Am Universitätsklinikum ist ganz klar die Belastungsgrenze erreicht.“ Die aktuelle Lage sei extrem angespannt, denn „anders als in den Vorjahren der Pandemie gibt es in diesem Sommer keine Erholungsphase“.

Laut dem bundesweiten Intensivregister wurden am Dienstag in Unterfranken 21 Menschen wegen Corona intensivmedizinisch behandelt. Elf der 21 Patienten mussten invasiv beatmet werden. Unter den Erkrankten in den unterfränkischen Kliniken sind, wie schon in den vergangenen Monaten, sowohl geimpfte als auch nicht geimpfte Personen.

In einigen Kliniken und Krankenhäusern in Unterfranken ist die Corona-Lage weiterhin angespannt. SYMBOLFOTO: SEBASTIAN GOLLNOW, DPA

„Tendenziell behandeln wir immer mehr Patienten, die zwar doppelt geimpft, jedoch nicht geboostert sind“, sagt Daniel Kalb vom Klinikum Mitte.

Wie aus dem Lagebericht des Robert Koch-Instituts (RKI) hervorgeht, können vollständig geimpfte und geboosterte Personen weiterhin von einem sehr guten Schutz vor prekären Krankheitsverläufen ausgehen. Für nicht geimpfte Personen aller Altersgruppen bestehe hingegen ein deutlich höheres Risiko für eine schwerere Erkrankung. Erst vor wenigen Tagen ist in Schweinfurt eine nicht geimpfte Person an den Folgen ihrer Corona-Erkrankung verstorben, erklärt Pressesprecherin Kathrin Kupka-Hahn des dortigen Krankenhauses St. Josef.

Neben den infizierten Patientinnen und Patienten bereiten in einigen Krankenhäusern auch noch positiv getestete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sorgen. Wegen hoher Ansteckungszahlen im Personal könne der reguläre Betrieb im Klinikum Würzburg Mitte derzeit nur mit einer hohen zusätzlichen Belastung der Mitarbeitenden aufrechterhalten werden, sagt Sprecherin Kalb: „In letzter Zeit befinden sich stets rund 25 bis 35 Mitarbeitende in Isolation.“ Noch könnten diese Ausfälle kompensiert werden. Im Universitätsklinikum werden bereits vereinzelt Eingriffe verschoben, sofern dies medizinisch vertretbar sei. Sprecher Dreising: „Um es bildlich auszudrücken: Das Eis ist dünn.“

Derzeit sind 92 Prozent der verfügbaren Intensivbetten in Unterfranken belegt. Einen Großteil machen Intensivpatientinnen und -patienten mit anderen Krankheiten aus. Lediglich fünf Prozent der Erkrankten auf den Intensivstationen leiden an einer Corona-Infektion. Ob die Intensivbetten für die kommenden Wochen und Monate ausreichen, hänge von möglichen „Re-Infektionen“ in der Bevölkerung ab, sagt Dreising.

Im Schweinfurter Leopoldina-Krankenhaus blickt man derweil trotz steigender Infektionszahlen zuversichtlich in die Zukunft. Veit-Maria Oertel: „Wir haben im bisherigen Verlauf der Pandemie alle Situationen gut meistern können und gehen auch davon aus, kommende Herausforderungen zu meistern.“

Drei Einbrüche in Kapellen und Kirchen

Vermutlich dieselben Täter

LIMBACH Seit Ende Juni ist in der unterfränkischen Region Main-Rhön dreimal in Kirchen oder Kapellen eingebrochen worden. In allen drei Fällen drangen die Täter gewaltsam in die Gebäude ein und stahlen das „was möglich war“, wie die Polizei am Dienstag mitteilte. Unter anderem nahmen sie vergoldete Kerzenständer, Bargeld aus dem Opferstock und eine Hostienschale mit. Insgesamt richteten die Einbrecher einen Schaden von rund 2100 Euro an.

Im letzten Fall sei Ende vergangener Woche an der Wallfahrtskirche Limbach (Lkr. Haßberge) eine Zugangstür gewaltsam geöffnet worden. Gestohlen wurden nach bisherigen Erkenntnissen vergoldete Kerzenständer im Gesamtwert von mehreren Hundert Euro.

Hinter dem nun schon dritten Einbruch vermutet die Polizei denselben Täter, wie ein Sprecher am Dienstag mitteilte. Die Kriminalpolizei Schweinfurt ermittelt gesammelt zu den Einbrüchen in Eltmann-Limbach, Wülfershausen (Lkr. Rhön-Grabfeld) und Bischwind (Lkr. Schweinfurt). (LBY)

- Anzeige -

mainfranken Sommer 2022

In „Frankens größter Weinstube“ am Marktplatz in Gerolzhofen lässt es sich unbeschwert feiern. FOTO: SERGEJ CHERNOISIKOV

Ein Fest in „Frankens größter Weinstube“

Das Gerolzhöfer Weinfest ist eines der größten und gemütlichsten in Franken. Dieses Jahr ist es vom 15. bis 18. Juli. Hunderte von kleinen Lichtern der Giebelbeleuchtung zaubern eine atemberaubend romantische Atmosphäre auf den historischen Marktplatz und in verschiedene „Genießerzonen“ der Altstadt.

Der Sonntag steht im Zeichen der Familie. Im Spitalgarten treten die Schautanzgruppe Gerolzhofen und die Zumba Kids auf. Danach sorgt „das Karussell“ für einen kindgerechten Familiennachmittag.

Weine aus dem gesamten „Weinpanorama Steigerwald“

Auf dem Marktplatz werden ausgewählte Weine aus dem gesamten „Weinpanorama Steigerwald“ angeboten – an den Weinständen des TV, des FC und des Weinbauvereins Gerolzhofen. Die kulinarische Vielfalt umfasst neben fränkischen Spezialitäten wie Steak und Bratwurst auch Steckerlfisch, Schnitzelbrot, Pizza, Crêpes usw.

In der Spitalstraße wird es etwas ruhiger, hier befindet sich der Familienbereich mit Karussell und Süßigkeitenstand. Im Spitalgarten bietet der Tennisclub Rot-Weiß Gerolzhofen frische Sommerweine und Weinspezialitäten an. Axel Schmidt bietet als „rasender Bäcker“ leckere Backwaren an.

Am Sonntag öffnet das Weinfest um 11 Uhr seine „Tore“ zu einem musikalischen Frühschoppen auf dem Marktplatz. An den anderen Tagen ist ab 18 Uhr Festbetrieb.

Darüber hinaus erwarten alle gastronomischen Betriebe Gerolzhofens Einheimische und ihre Gäste mit Freude. *tne*

▸ Das Weinfest ist am Freitag, Samstag und Montag jeweils ab 18 Uhr geöffnet, am Sonntag schon ab 11 Uhr zum Frühschoppen. Nähere Infos: Tourist-Information Gerolzhofen, ☎(0 93 82) 90 35 12, www.gerolzhofen.de

Traumhafte Routen

Pause auf dem Mainradweg zwischen Bergrheinfeld und Garstadt. FOTO: FLORIAN TRYKOWSKI

Wohl eine der abwechslungsreichsten Routen für Radler ist mit einer Streckenlänge von rund 600 Kilometern der „MainRadweg“. Der Lebensader Main folgt er durch verschiedene Ferienlandschaften von seinen beiden Quellen bis zur Mündung. Flussgenuss pur bieten ebenfalls der „Regnitz-Radweg“, der die Städte Nürnberg und Bamberg verbindet, sowie der „Tauber Altmühl Radweg“. Letzterer verknüpft zwischen Wertheim und Kelheim die Flussläufe von Main, Tauber, Altmühl und Donau.

Extra Rückenwind haben Radler in Franken durch die zahlreichen E-Bike-Angebote. An den E-Bike-Routen ist das Netz an Akkulade- und Verleihstationen, Servicezentren und Gastgebern mit E-Bike-Verleih besonders eng gewebt. *FR*

▸ www.frankentourismus.de/radfahren

Entdecke Dettelbach.
Entdecke die Lebensfreude.

Marktplatzfest ab 14.00 Uhr
Sa. 06.08.2022 & So. 07.08.2022
Live-Musik , Zauberer ZaPPaloTT, besondere Gästeführungen, viele leckere Köstlichkeiten

Kirchweih – Zu Gast beim Winzer
Fr. 26.08.2022 – Mo. 29.08.2022
Gastronomen & Winzer laden zum Genießen in ihre Höfe ein

Mehr Infos unter www.dettelbach-entdecken.de
KUK Dettelbach | Rathausplatz 6 | Tel 09324 3560
E-Mail: tourismus@dettelbach.de
Social Media: historische.weinstadt.dettelbach

Dettelbach
Wein. Kultur. Erholung.

mainfranken Sommer 2022

Kultur, Natur und Genuss im Urlaubsland Franken

Verwinkelte Fachwerkgassen neben prächtigen Barock-Ensembles, weite Wälder neben fruchtbaren Weinbergen, entspannter Genuss neben jeder Menge sportlicher Action: In Franken passen diese scheinbaren Gegensätze einfach zusammen. Genau diese Vielfalt zeichnet das Reiseland im Norden Bayerns aus.

Die Ferienlandschaften sorgen für jede Menge Abwechslung mit köstlicher Küche, Bier- und Weinspezialitäten, Sehenswürdigkeiten und lebendiger Kultur – typisch fränkisch eben. Charakteristisch für Franken ist zudem der Abwechslungsreichtum seiner Naturparke: Mit zehn an der Zahl machen sie mehr als die Hälfte des Urlaubslands aus.

Faszinierende Moore, Berge und sanfte Hügel

Die Natur hat hier ganz verschiedene Landschaften geschaffen: Die offenen Fernen der Rhön mit ihren faszinierenden Mooren, das Fichtelgebirge mit den höchsten Bergen Frankens, die sanften Hügel der Haßberge, den Naturpark Altmühltal mit seinen Wacholderheiden oder den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, in dem sich faszinierende Fenster in die Erdgeschichte öffnen.

Eine weitere Besonderheit der fränkischen Naturparke sind ihre bizarren Felsformationen und Höhlen. In großer Zahl finden sie sich im Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura: etwa die Binghöhle bei Streitberg, die Sophienhöhle bei Burg Rabenstein oder die Maximiliansgrotte bei Neuhaus an der Pegnitz. Die Naturparke sind zudem ein Indikator für die große Bedeutung der Nachhaltigkeit im fränkischen Tourismus. Schließlich gehört es zu den zentralen Aufgaben eines Naturparks, seine Landschaften zu schützen, zu pflegen, zu entwickeln und sie zugleich den Menschen zugänglich zu machen.

Frankens Kulturschätze haben Weltrang: Das zeigen seine UNESCO-Welterbestätten. Der Obergermanisch-Raetische Limes, die prachtvolle Würzburger Residenz, die Bamberger Altstadt und das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth tragen diese große Auszeichnung. Nachdem Bamberg erst vor kurzem sein Welterbezentrum eröffnet hat, zieht Bayreuth nach: Dessen neues Welterbezentrum lädt im Redoutenhaus in direkter Nachbarschaft zum Markgräflichen Opernhaus ein.

Ob bei Kultur- oder Naturtouren: In Franken ergeben sich immer köstliche Gelegenheiten, um die kulinarischen Seiten des Urlaubslands kennenzulernen und darauf auch gleich mit einem Glas Frankenwein anzustoßen. Diese köstliche Verbindung aus Natur und der Leidenschaft der fränkischen Winzer bietet zahlreiche genussvolle Reiseanlässe.

Regionale Küche, Bier und Wein aus Franken

Ausgewählte Empfehlungen bündelt „Franken – Wein.Schöner.Land!“. Dieses Qualitätssiegel dürfen nur Angebote tragen, die den hohen definierten Anforderungen standhalten. So entdeckt man im Weinland Franken Weingüter, Restaurants, Gasthöfe, Weinbars und Weinbistros oder ist „Zu Gast beim Winzer“. Weinwanderwege, Feines aus Weinfranken, außergewöhnliche Weinarchitektur und die Aussichtspunkte „terroir f – die magischen Orte des Frankenweins“ runden das Genusserlebnis im Weinland Franken ab (www.frankenweinland.de). *FR*

Familientour am Fränkischen Wasserradweg. FOTO: DIETMAR DENGER, FRÄNKISCHER WASSERRADWEG

Wanderer bei Schloss Unteraufseß.
FOTO: ANDREAS HUB, FRANKENTOURISMUS

Qualität auf Schritt und Tritt: Wandern in Franken

Aktivurlaubern präsentiert sich Franken immer als absolute Top-Destination dank seiner Qualitäts- und Premiumwanderwege. Über 50 Routen sind mittlerweile in Franken zertifiziert. Damit weist das Urlaubsland eine Dichte an Qualitätswegen auf wie sonst keine andere deutsche Urlaubsregion. Unvergessliche Tourerlebnisse bieten unter anderem der „Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“ oder der „Fränkische Gebirgsweg“.

Der 520 Kilometer lange „Frankenweg“ durchquert das Wanderparadies Franken von Nordosten bis zu seinem südlichsten Zipfel; der „Fränkische Gebirgsweg“ führt auf 428 Kilometern über einige der stattlichsten Gipfel Frankens. Aufgrund ihrer herausragenden Wanderangebote wurden zudem der Frankenwald und das „Räuberland“ im Spessart-Mainland als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. *FR*

▸ **www.frankentourismus.de/wandern**

Das 9-Euro-Ticket gilt auch für die Freizeitlinien des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN).
FOTO: ANDREA GASPAR-KLEIN, VGN

9-Euro-Ticket: Freizeitlinien durch Franken

In Franken ist das 9-Euro-Ticket ein Fahrschein in die Vielfalt: Die günstige Monatskarte gilt noch im Juli und August auch für die Freizeitlinien des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN), die einige der schönsten Ausflugsziele im Reiseland ansteuern.

Die meisten Freizeitlinien sind am Wochenende und an Feiertagen unterwegs. Einige haben einen Anhänger für Fahrräder dabei. In den Haßbergen, im Obermain-Jura, im Fichtelgebirge, im Fränkischen Weinland, im Steigerwald, in der Fränkischen Schweiz, im Romantischen Franken, im Fränkischen Seenland, im Nürnberger Land, in der Städteregion Nürnberg und im Naturpark Altmühltal ergänzen die Busse das Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs. Sie bringen die Fahrgäste zum Ausgangspunkt für Wander- und Radtouren sowie nach der Tour zurück zum Bahnhof und steuern beliebte Attraktionen oft direkt an.

Genaue Informationen zu Linien und Fahrplänen sind auf der VGN-Website zu finden. Begleitend zu den Freizeitlinien bietet der VGN Freizeittipps – Tourenvorschläge, die so geplant sind, dass die An- und Abreise mit Zug und Bus bequem möglich ist. Diese stehen als Flyer sowie online zur Verfügung. *FR*

▸ **www.vgn.de/freizeitlinien**

Kaiserin Sisi auf dem Lichterfluss

Das österreichische Kaiserpaar Sisi und Franz-Josef, die bayerischen Könige Ludwig I., Maximilian II. und Ludwig II., der Architekt Max Littmann oder der Barockbaumeister Balthasar Neumann: Vom 29. bis 31. Juli sind diese Berühmtheiten wieder in Bad Kissingen zu Gast – und mit ihnen noch viele weitere. Die zahlreichen Ehrenamtlichen, die in die Rollen der adligen Kurgäste und anderer prominenter Persönlichkeiten aus der Bad Kissinger Geschichte schlüpfen, verleihen dem Rakoczy-Fest seine einmalige Atmosphäre.

Gefeiert wird die Wiederentdeckung der Rakoczy-Quelle im Jahr 1737, der das Heilbad in der Rhön seinen Aufstieg zum mondänen Kurort von Weltrang verdankte. Der Namenspate der Quelle, Fürst Rákóczi, mischt sich natürlich auch unters Feiervolk. Beim großen Festball im Regentenbau am Samstag, beim traditionellen historischen Festzug am Sonntag oder beim Schlendern durch die Innenstadt mit ihren beeindruckenden Kurbauten können Gäste ihm begegnen.

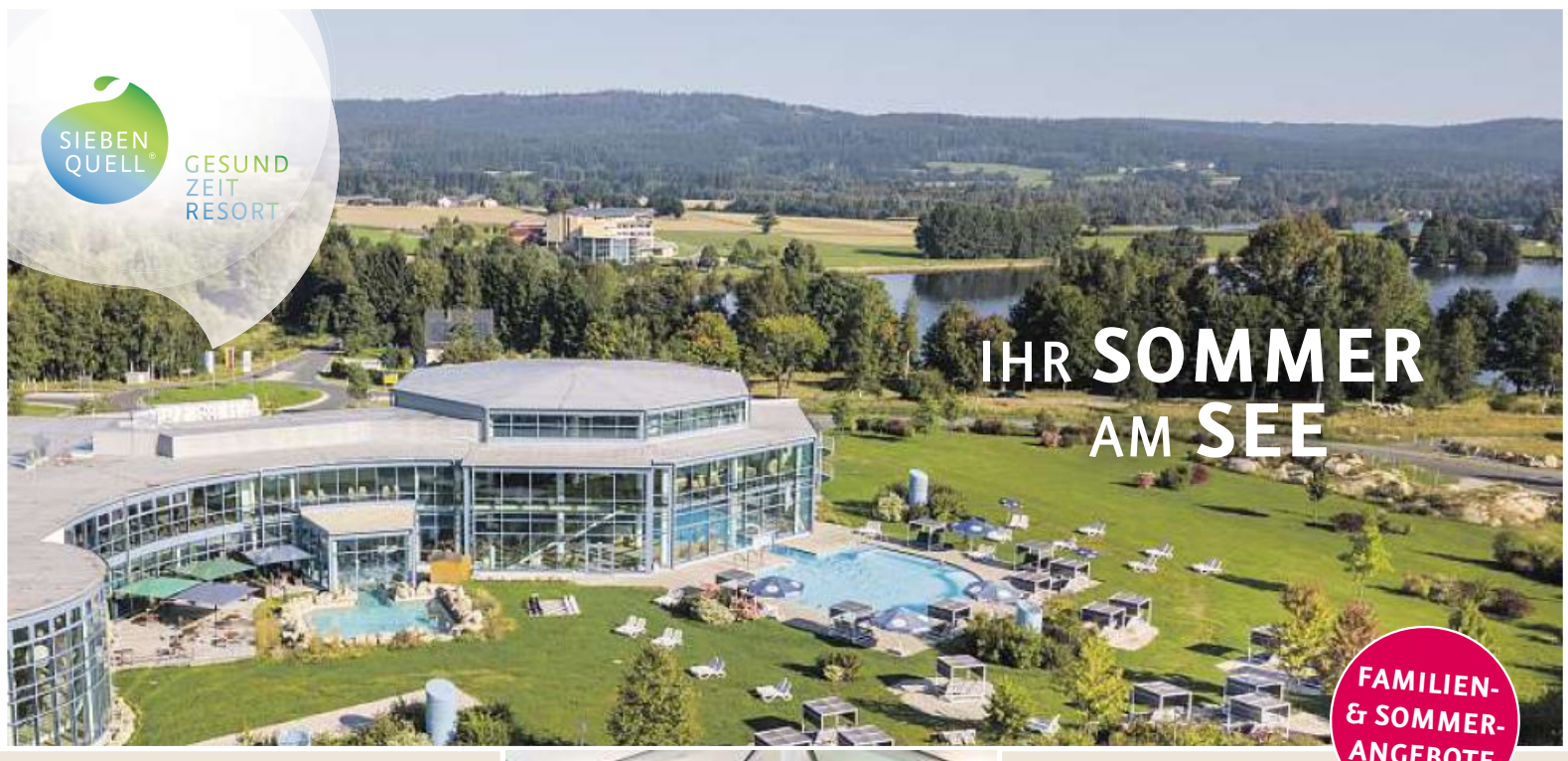
Besonders eindrucksvoll präsentieren sich die „historischen Persönlichkeiten“ außerdem bereits am Freitag, 29. Juli: Unter dem Motto „Die Saale brennt“ treiben sie auf Booten zwischen Tausenden von Lichtern den Fluss hinunter. *FR*

▸ **www.badkissingen.de/rakoczy-fest**

Tel: 09553 989 80102 Radstein 2, 96157 Ebrach
Infos, Veranstaltungen u. Eintrittspreise unter:
www.baumwipfelpfadsteigerwald.de

Handthal 56
Oberschwarzach
09382 31998-0

Di. – So.: 10 bis 18 Uhr
(April bis Oktober)
Do. – So.: 11 bis 16 Uhr
(November bis März)



Im Norden Bayerns, herrlich am Weißenstädter See gelegen, genießen Sie unter einem Dach: **4-Sterne-Superior Hotel** mit eigener **Therme**, **Saunawelt** mit 9 Themensaunen, **GesundZeitReise**, Beauty & **SPA**, Medical **Wellness**, **Fitness**-Studio und Gastronomie.

Das perfekte Umfeld für **Entspannung** und **Erholung** – Wellnessanwendungen, Thermalwasser, Radfahren, Wandern, Seeaktivitäten und kulinarische Genüsse.

SommerZeit
Gültig bis **31. August 2022**
4 oder 6 Nächte mit Halbpension
Freie Nutzung der Therme (Wasser- & Saunawelt, GesundZeitReise, Fitness-Studio) . Ganzkörperpeeling mit sommerlichen Düften pro Vollzahler . Getränkegutschein pro Vollzahler für jeden Aufenthaltstag . u.v.m.

SOMMER-SPECIALS
unter **www.siebenquell.com**

HOTEL | GESUNDZEIT | THERME

www.siebenquell.com . Tel. 09253 95460 0

Siebenquell GesundZeitResort GmbH & Co. KG . Thermenallee 1 . 95163 Weißenstadt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB.

mainfranken Sommer 2022

KOMM MIT UNS AUF MISSION!

Mitarbeiter (m/w/d) im Gastronomiebereich
Saunamitarbeiter (m/w/d)
Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) oder
Rettungsschwimmer (m/w/d)

Saaletalbad Stadtwerke Hammelburg ...einfach abtauchen!

JETZT BEWERBEN!
bewerbung@stadtwerke-hammelburg.de
weitere Infos unter www.saaletalbad.de

3. Volkacher Kabarett-Sommer mit bekannten Kabarett- und Musikgrößen

Der Volkacher Kabarett-Sommer geht in eine neue Runde: Von 26. August bis 4. September sorgen Kabarett- und Musikgrößen auf dem lauschigen Weinfestplatz in Volkach für gute Laune und beste Unterhaltung. Der künstlerische Leiter des Kabarett-Sommers, Volker Heißmann von der Comödie Fürth, legt den Schwerpunkt in dieser 3. Ausgabe auf Musik. „Der Kabarett- entwickelt sich zu einem Kultur-Sommer. Für mich ist unser kleiner, aber sehr feine Kabarett Sommer in Volkach mein persönliches Highlight des Jahres!“

● Den Auftakt macht am 26. August das Duo Mundstuhl bestehend aus Lars Niedereichholz und Ande Werner. Die beiden präsentieren ihr Programm Flamongos.

Volker Heißmann kommt mit Freunden

● Das nächste Highlight folgt am 27. August mit Heißmann & Friends. Der Vollblut-Entertainer kommt nicht alleine nach Volkach, sondern mit Freunden – unter anderem das Pavel Sandorf Quartett, das ihn musikalisch begleitet, die Tonic Sisters stimmen heiße Rock'n'Roll-Rhythmen an und geblödelt wird auch, z.B. mit Wolfgang Krebs.

● Oti Schmelzer gastiert am 29. August auf der Kabarettbühne und erzählt „vo alles öwes“ – Aktuelles, Best Off, Fränkisches, Historisches aus gefühlten hundert Jahren Bühnenerfahrung.

Volker Heißmann (links) von der Comödie Fürth ist der künstlerische Leiter des Volkacher Kabarett-Sommers. Zusammen mit seinem kongenialen Partner Martin Rassau tritt er auch selbst auf. FOTO: MESHKO, ATELIER ZUDEM

● Bernd Stelter feiert Premiere in Volkach – am 30. August mit seinem Programm „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ Warum soll man bitte sehr viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist?

● Am 31. August steht Chris Boettcher auf der Bühne. In seinem Programm „Immer dieser Druck“ leiden viele Promi-Zeitgenossen unter diesem Zivilisationsphänomen. Dem negativen Druck muss etwas Positives entgegengestellt werden: wahnsinniger, immenser, unglaublicher Lachdruck!

● Ein besonderes Schmankerl erwartet die Besucher am 1. September mit Konstantin Wecker, Fany Kammerlander und Jo Barnikel. „Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen“, so Wecker, der sich seit über 40 Jahren für eine Welt ohne Waffen und Grenzen einsetzt.

● Dancing Queen, Waterloo, Mama Mia … Wer kennt sie nicht, die Songs von ABBA? 1982 löste sich das schwedische Quartett auf, seit 1992 lässt die Cover-Band ABBA 99 diese Songs authentisch wiederaufleben – zu erleben am 2. September.

● Am 3. September macht sich Viva Voce auf die Suche nach dem Glück. Die vier A-cappella-Sänger aus Ansbach werden das Publikum mit Musik, Humor und einer brillanten Bühnenshow glücklich machen.

● Schlusspunkt des 3. Volkacher Kabarett-Sommers ist am 4. September der Auftritt von Volker Heißmann mit seinem kongenialen Fürther Partner Martin Rassau. Im Programm „Ausgelacht!“ der beiden fränkischen Komödianten ballt sich das Beste aus 40 gemeinsamen Jahren und drei Jahrzehnten mit eigenem Theater.

Das Veranstaltungsgelände Weinfestplatz ist nicht überdacht, die Events sind auch bei Regen (ausgenommen bei Unwetterwarnungen durch den Deutschen Wetterdienst). Einlass ist jeweils ab 18 Uhr, Veranstaltungsbeginn jeweils um 19 Uhr. Es gibt kalte und warme Speisen und Getränke. *tne*

▸ Karten: www.comoedie.de, Touristinformation Volkacher Mainschleife, Marktplatz 1, Volkach, ☎(09381) 40112 und an der Abendkasse (auch für Veranstaltungen, die online bereits ausverkauft sind)

Bühne für Frankens „flüssiges Gold“: neue Broschüre und Website zu „Heimat der Biere“

Hervorragende, handwerklich gebraute Biere, eine jahrhundertelange Biertradition und herzliche Gastfreundschaft: Gemeinsam machen sie Frankens Braukultur einzigartig. Als Reiseführer durch diese köstliche Vielfalt dient die neue, komplett überarbeitete Broschüre „Franken – Heimat der Biere.“ zusammen mit der Neugestaltung der korrespondierenden Website www.franken-bierland.de. Beide wurden von FrankenTourismus und den Privaten Brauereien Bayern e.V. im Frühjahr in Erlangen vorgestellt.

Auf 128 Seiten versammelt die Broschüre die vielen Facetten der fränkischen Braukultur mit ihrer extremen Dichte an Brauereien und heißgeliebten Traditionen wie dem sommerlichen Kellerbesuch oder den Kirchweihen. Auch Regionalität,

Handwerklich gebraute Biere, eine jahrhundertelange Biertradition und herzliche Gastfreundschaft machen Frankens Braukultur einzigartig. FOTO: THOMAS DETTWEILER, ETM

Nachhaltigkeit und Innovation sind bedeutende Themen und werden immer wichtiger. „Frankens Brauereien stehen für mehr als für schmackhafte Durstlöscher. Hier werden die Biere noch handwerklich gebraut und die Verwendung regionaler Rohstoffe nimmt einen hohen Stellenwert ein“, sagt Georg Rittmayer, Präsident der Privaten Brauereien Bayern e.V.

Verbrauchernähe wird von den Bierliebhabern honoriert

Das wohl wichtigste, so Rittmayer weiter, sei jedoch die Nähe zu den Menschen, die hinter diesen Produkten stehen. „In den fränkischen Privatbrauereien sind die Inhaber noch greifbar und authentisch. Sie stehen oftmals selbst hinterm Sudkessel oder hinter dem Tresen im Brauereigasthof. Diese Verbrauchernähe spürt man und wird auch von den Bierliebhabern honoriert.“

Das Thema Bier bietet in Franken zahlreiche Reiseanlässe, sagt Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen und Vorsitzender des Tourismusverbandes Franken. „Nach der durch Corona bedingten Durststrecke ist die Saison 2022 sehr gut angelaufen.“ So sei das Interesse an fränkischen Urlaubsangeboten groß, es seien zahlreiche Buchungen getätigt worden. „Es gibt aber in allen fränkischen Ferienlandschaften und Kategorien durchaus freie Plätze“, so der Vorsitzende weiter: „Das sehr hohe Niveau an Übernachtungen und Ankünften des Jahres 2019 haben wir zwar noch nicht erreicht, aber es geht in allen 16 fränkischen Urlaubslandschaften aufwärts.“ *FR*

mainfranken Sommer 2022

Webauftritt fränkischer Städte: grüne und spritzige Stadterlebnisse

Mit ihrem Webauftritt machen die Fränkischen Städte Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Dinkelsbühl, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Fürth, Kulmbach, Nürnberg, Rothenburg o.d.T., Schweinfurt und Würzburg Lust auf Städtetouren. Immer wieder gibt es auf der Website neue Storys und Erlebnisse zu entdecken.

Stand-up-Paddeln auf dem Main in Schweinfurt. FOTO: FLORIAN TRYKOWSKI, TI SCHWEINFURT 360°

„Wasserwelten" und „Flusserlebnisse"

Passend zum Sommer dreht sich jetzt unter den Rubriken „Wasserwelten" und „Flusserlebnisse" alles ums kühle Nass, das sich in den Städten auf ganz unterschiedliche Weise erkunden lässt – aktiv beim Wassersport, beim Wandern oder Radeln am Flussufer, entspannt beim Baden oder auch auf genussvolle Art.

Für alle, die es zwischen quirligem Stadtleben und Kulturentdeckungen raus ins Grüne zieht, ist die „Gartenlust" in den Fränkischen Städten genau das Richtige: Online gehen Interessierte auf Spaziergänge durch historische Bürgerparks oder auf Entdeckertouren durch botanische Gärten.

Egal welche Erlebnisse gerade das Interesse wecken, die Website lässt sich gezielt nach einzelnen Themen durchstöbern – von Ausblick über Lifestyle bis Wissen. Oder die digitalen Städtereisenden wählen einfach eine Stadt aus und lassen sich alle Storys zu dieser anzeigen. So bekommen sie jede Menge Inspiration. Neue Tipps für Aktive sind jetzt ebenfalls digital verfügbar. *FR*

▸ **www.die-fraenkischen-staedte.de**

Die beiden Überschall-Jets Concorde (hinten) und Tupolev Tu-144 im Technik Museum Sinsheim sind voll begehbar. FOTO: SEBASTIAN SCHNEPPER, TECHNIK MUSEUM

Von Unterwasser bis hoch ins Weltall

Spannung, Abwechslung und Unterhaltung auf mehr als 200.000 Quadratmetern bieten die Technik Museen Sinsheim und Speyer. Durch die kinderfreundliche Gestaltung und die Vielfalt der gezeigten Exponate ist der Besuch ein Erlebnis für die ganze Familie.

In Sinsheim (Baden-Württemberg) begrüßen Sie schon von weitem die beiden voll begehbaren Überschall-Jets Concorde und Tupolev Tu-144. Im 30 Minuten entfernten Speyer (Rheinland-Pfalz) heißen Sie das gigantische Space Shuttle Buran und eine Boeing 747 willkommen.

Die riesigen Ausstellungsflächen beherbergen tausende technischer Zeitzeugen, die Geschichte schrieben.

Bis Oktober steigen auf den Museumsarealen interessante, bunte und hubraumstarke Events. Ein Blick in den Veranstaltungskalender der Museen lohnt sich allemal.

Ist ein längerer Aufenthalt in den Museen geplant, kann dieser mit einer komfortablen Übernachtung im Hotel Sinsheim oder im Hotel Speyer am Technik Museum verbunden werden. Beide Museen stellen ihren Gästen Caravan-Stellplätze zur Verfügung. *tne*

▸ **Technik Museum Sinsheim, Museumsplatz, 74899 Sinsheim, ☎(0 72 61) 92 99-0 Technik Museum Speyer, Am Technik Museum 1, 67346 Speyer, ☎(0 62 32) 67 08-0, www.technik-museum.de, info@technik-museum.de. www.technik-museum.de/kalender**